

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

18 (18.1.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18. Drittes Blatt.

Sonntag den 18. Januar

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

3. Nr. 394. T. B.

Ausschreiben.

Gestohlen wurden:

1. Mitte v. Mts. vor dem Hause Waldstraße 88 einen Teil der Ueberfahrts-Brücke (Mittelblechbelag), 1 m lang und 50 cm breit.
2. Am 24. in der Durlacherstraße ein zweirädriger Stofskarren mit 25 cm hohen Seitenbrettern, ohne Vorder- und Hinterschüb, ohne Anstrich, der Bodenbelag durchlöchert.
3. In der Nacht zum 7. d. Mts. auf einem eingefriedigten Grundstück in der Rüppurrerstraße 7 Hühner, welche in der Nähe des Tatorts geköpft und gerupft wurden.
4. Am 8. aus einer Mansarde in der Kriegstraße ein noch ziemlich neuer, brauner Ueberzieher mit Samtkragen, braun und weißem Futter und ein schwarzer Cheviot-Joppen-Anzug.
5. In der Nacht zum 9. auf dem Rangier-Bahnhof ein Flobergewehr und 3 *M.*
6. Am folgenden Tag auf dem Wochenmarkt, Ludwigplatz, 2 Frauen aus ihren hintern Rocktaschen die Portemonnaies mit 3 *M.* 50 *Pf.* bzw. 10 *M.*
7. Am 10. nachts in einem Bierlokal in der Kaiserstraße ein gräulichgrüner Ueberzieher mit dunkelgrünem Samtkragen, grau kariertem Futter; eine Cigarrentasche aus Bast und ein Paar rotbraune Glacélederhandschuhe.
8. In der Nacht zum 15. d. aus einem gemeinsamen Speiseraum in der Kaiser-Allee ein Portemonnaie mit 28 *M.* 28 *Pf.*

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 17. Januar 1903.

Kriminalpolizei.

Ma r g., B.-Komm.

Nationalliberaler Verein.

Montag den 19. Januar, abends 8 Uhr,

im großen Saale der Westhalle

Versammlung,

in der

Herr Reichstagsabgeordneter

Geheimerat **Dr. Paasche**

über

Reichstag und Zolltarif

sprechen wird.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Der Vorstand.

Missions-Frauen- u. Jungfrauenverein.

(Allgemeiner evangel.-protest. Missionsverein.)

Mittwoch den 21. Januar, nachmittags 4 Uhr, Konfirmandensaal Erbprinzenstraße 5: **Vortrag** von Herrn Pfarrer Weymann in Hagsfeld: „**Bilder aus Kamerun**“. Mitglieder und Freunde der Mission sind herzlichst eingeladen.

Zugleich sei denjenigen Damen herzlichsten Dank ausgesprochen, die es uns durch reichliche und schöne Spenden ermöglicht haben, auch in diesem Jahre wieder in den neugegründeten evangelischen Gemeinden in Böhmen erhebende und gesegnete Weihnachtsfeiern zu veranstalten.

3.1.

Rapp, Stadtpfarrer.

Töchter-Institut, Assal-Leuenberger

in Bayern, französische Schweiz.

*2.1.

Gründl. Ausbildung der französl. und engl. Sprache, Musik, Handarbeit, gesellschaftl. Formen. Auf Wunsch Anleitung im Haushalt. Gewissenhafte Pflege, christl. Erziehung. Prächliche, gesunde Lage eines Luftkurortes. Mäßige Preise. Vorzügliche Empfehlungen, auch von Karlsruhe.

Die Vorsteherin wird sich in allernächster Zeit einige Tage in Karlsruhe aufhalten und ist gerne zur Auskunftserteilung bereit.

Näheres Augustastrasse 18, 2. Stock, Friedenstraße 18, 3. Stock, und Wilhelmstraße 38, 2. Stock.

Institut Zahn,

3 Viktoriastrasse 3.

Muskelschwachen, durch Krankheit entkräfteten, eng- und schmalbrüstigen, mit Haltungsfehlern, Rückgratsverkrümmungen u. A. behafteten Kindern und jungen Leuten bietet das gymnastisch-orthopädische Institut Zahn erfolgreichste Behandlung.

Eintritt jederzeit. — **Prospekt und Empfehlungen** durch das Institut und die Buchhandlungen von Kundt und Ulrici kostenfrei zu beziehen.

Dankagung.

Für die **Arbeiterkolonie Ankenbusch** sind uns seit unserer letzten Veröffentlichung folgende Geschenke zugegangen: 55 Hosen, 45 Westen, 61 Röcke, 59 Hemden, 25 Unterhosen, 5 Unterjacken, 116 P. Socken, 39 P. Stiefel u. Schuhe, 38 Hüte, 10 Mützen, 143 Kragen, 25 P. Manschetten, 64 Kravatten, 9 Hofenträger, 4 Paar Handschuhe, 3 P. Samaschen, 40 Taschentücher, 2 Schürzen, 1 Bad- hose u. 1 Handtasche; den gütigen Gebern: G. Hölzer, Fr. Mayer geb. Jost, Rechtsanw. May, Rfm. Fingado, Geh. Rat Bujard, Hofbaudirekt. Hembelger, Oberbaurat Weindrenner, Fr. Direkt. Hoffmann, Prälat D. Schmidt Wtw., Hofrat Leuz, Frau Dorn, Generalagent Notbermel, Landgerichtsdirekt. Freih. v. Rüb, Landgerichtsrat Maas, Staatsrat Eisenlohr, H. Linnebach, Stadtwilr. Bauer, Oberleutn. Freih. v. Göler, Dr. Hauser, Generalarzt Dr. Gernet, A. Christmann, Rechtsanw. Krause, Eugenie Baumann, Fr. Kommerzienrat Reib geb. Frein Seutter v. Bögen, Fr. v. Vohlen u. Halbach, Fr. Hauser, Rechn.-Rat Postweiller, Rfm. Keller u. Fr. Leopoldine Appenzeller geb. Müller u. verschied. Ungen. sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 15. Januar 1903.

Der Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden.

Boeckh.

Versteigerung.

Montag den 19. Januar, vormittags halb 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Bähringerstraße 29** öffentlich gegen bar versteigert:

Herren- und Damen-Normalhemden, Herren- und Damen-Unterjacken, Herren- und Damen-Unterhosen, weiße Damenhemden mit Handstickerei, farbige Damenhemden, weiße und farbige Unterröcke, Göper-Nachthemden und Jacken, Küchenhandtücher, Wischtücher, Gläfertücher, Thee- gedeck, Servietten, Handtücher, leinene Betttücher, weiße und farbige Taschentücher, weiße Herren- Umlegefragen, farbige Tischtücher für Wirtschaften, 1 große Partie schwarze Strümpfe, wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Bähringerstraße 29.

Versteigerung.

Montag den 19. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Waldhornstraße 21** öffentlich gegen bar versteigert:

Burkin für Herren- und Knabenanzüge, fertige Herrenhosen, Herren-, Knaben- und Kinderanzüge, Leberzieher und Radmäntel, Herren-Filzhüte und Mützen, Damenhüte, Damenjacken, Damenkleiderstoffe, Pferdebedecken, Ledertaschen und sonst noch Verschiedenes, wozu Liebhaber einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,
Waldhornstraße 21.

Leopoldshafen.

Zwangs-Versteigerung.

2.1. Die Lieferung des Bedarfs an Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterwasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 soll im Wege öffentlicher Ausbietung für das Garnisonlazarett Karlsruhe vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Freitag den 30. Januar 1903, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Lazarets, Kriegstraße 103, wofelbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufstegen, anberaumt.

Nr. 106. Auf Antrag des Konkursverwalters sollen die in Leopoldshafen belegenen, im Grundbuche von Leopoldshafen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Freiherrn Adolf von Babo in Neurod eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag den 21. März 1903,
vormittags 9 1/2 Uhr.

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Leopoldshafen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Konkursverwalter oder ein beitretender Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Leopoldshafen Band 3 Heft 13, Bestandsverzeichnis 1.
Lsg. Nr. 1470 d. Flächeninhalt 80 ar 06 qm Arbeits- und Niederlagsplatz in der Oberau, geschätzt zu 500 M
Lsg. Nr. 1470 b. Flächeninhalt 39 ar 15 qm Arbeits- und Niederlagsplatz in der Oberau, geschätzt zu 250 M
Summa 750 M

Graben, den 12. Januar 1903.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.
Dr. Stroebe.

Wohnungen zu vermieten.

— **Augartenstraße 49** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

* **Degenfeldstraße 5** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **6.1. Gartenstraße 70,** Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links oder Marienstr. 48.

* **Karlstraße 93** ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche und Keller, Gasheizung, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Querbau, 2. Stock.

* **2.1. Lessingstraße 56** ist im 8. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten.

* **Luisenstraße 4,** nahe dem Sallenwäldchen, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche (Kochgas), Keller und Speicherkammer, Anteil am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre

— **Roonstraße 15** ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche, Speisekammer, Bad, Mädchenzimmer, Erker und Veranda nebst Gartenanteil auf 1. April zu vermieten, ebenso eine 4 Zimmerwohnung mit gleicher Ausstattung. Näheres daselbst im 3. Stock.

* **Scheffelstraße 56** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

— **Sofienstraße 81 b** ist im 1. Stock eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Werderstraße 6,** nächst dem Stadtgarten, in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 560 M. Näheres parterre.

3.1. **Wilhelmstraße 12** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und Küche, mit Koch- und Leuchtgas versehen, Keller und Mansarde, sowie Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. Anzusehen von 10-5 Uhr.

— **Wilhelmstraße 15** ist auf 1. April eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **Walmsheimer, Wilhelmstraße 14.**

3.1. **Winterstraße 44** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine schöne, helle Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Kochgas nebst Zubehör auf 1. April oder 1. Mai an ordnungsliebende Familie zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*** Kriegstraße 21, vis-à-vis dem Nymphengarten,** ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, 2 Klosetts und Gartenanteil per 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 21, parterre.

* Eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller ist sofort oder später billig zu vermieten: Rüppurrerstr. 104 bei August Stetter.

* Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluss, und Keller ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen von 9-4 Uhr Rudolfstraße 7 im 1. Stock links.

Neubau Goethestraße 10 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Kellerabteilung auf 1. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 29.

Stefanienstraße

ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern und kleinem Gärtchen, an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 622 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 4.1.

Leuzstraße 12 (Neubau),

nächst der Roonstraße, in geschlossenem Hause, sind große fein ausgestattete Wohnungen von 5 Zimmern mit Küche und Bad, Speisekammer, Veranda, Balkon, großem Mädchenzimmer und Kammer, 2 Kellerabteilungen nebst Gartenanteil auf 1. April oder später preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Roonstraße 15 bei Architekt Waser.

Ruhige 5 Zimmer-Wohnung,

eine Treppe hoch, große Zimmer mit Balkon, Badzimmer, Mansarde, Dachkammer, Trockenspeicher, 2 Kellern, auf 1. April billigst zu vermieten. Näheres Körnerstraße 33/35, Hinterhaus, oder Pultitzstraße 13 im Comptoir.

Sofienstraße 120

ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Sofienstraße 116, parterre.

Georg-Friedrichstraße 15

ist im 2. Stock eine schöne, große Wohnung mit Balkon von drei großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. *3.1.

Hirschstrasse 93

ist die herrschaftlich ausgestattete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Speisekammer, Veranda und dazu gehörige 2 Zimmer im 4. Stock, die mit dem 3. Stock durch Wendeltreppe verbunden sind und hinter besonderem Glasabschluss liegen, zu vermieten. Zubehör reichlich. Näheres im Kontor Hirschstraße 94.

4 Zimmerwohnung,

parterre, sehr geräumig, ist mit oder ohne Werkstätte billig zu vermieten. Näheres Körnerstr. 33/35, Hinterhaus, 1. Stock.

Per 1. April

ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. mit Glasabschluss, in lustigem Seitenbau, an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 36, 2. Stock.

Beiertheim.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör, Stall und Scheuer zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Männlichkeit für Lagerräume oder Werkstätte,

1. u. 2. Stock, über 200 qm groß, mit oder ohne Wohnung billig auf 1. April zu vermieten. Näheres Degensfeldstraße 5, 1. Stock.

Schöner Laden

mit 4 Zimmerwohnung und sonstigem Zubehör, in der Nähe des Werderplatzes, per sogleich zu vermieten. Preis 800 Mark. Näheres Erbprinzenstraße 6 im Laden. —

Offiziersstallung.

Amalienstraße 24 ist ein schöner Stall für 2-3 Pferde nebst Burschenzimmer und Heuspeicher per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Baubureau. 6.1.

Offiziers-Stallung

für 3 bzw. 4 Pferde mit Heuboden und Burschenzimmer billig zu vermieten. Näheres Körnerstraße 33/35, Hinterhaus.

Wohnungs-Gesuche.

* Kleine, ruhige Familie sucht auf 1 April oder später eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 636 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2-3 Zimmerwohnung

mit Zubehör (Nähe Mühlburgertor) gesucht. Offerten unter Nr. 616 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Herrenstraße 40, 1 Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an solch Dame zu vermieten.

— Ein einfaches Zimmer ist mit guter reichlicher Pension auf 1. Februar oder später billig zu vermieten. Näheres Werderstraße 14, parterre.

* Leopoldstraße 32, stille Lage, ist sogleich oder später ein großes, schön möbliertes Zimmer, gut heizbar, zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch (8. Stock). Anzusehen bis 3 Uhr.

Zu vermieten ein heizbares, schön möbliertes Zimmer, sowie eine schön möblierte Mansarde mit Kost an 2 anständige Arbeiter sofort: Gartenstraße 10, 3 Stock links.

Werderstraße 8 im 3. Stock ist auf 1. Februar oder später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mugartenstraße 55 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Adlerstraße 6, 4. Stock. *2.1.

Gut möbliertes, schönes Zimmer

ist für 10 Mark zu vermieten: Luisenstraße 24 im 4. Stock rechts.

Feines Zimmer

in ruhigem Herrschaftshaus auf 15. Februar zu vermieten, mit oder ohne Pension. Näheres Ettlingerstraße 59, 8. Stock.

*2.1.

Fräulein

sucht schön möbliertes Zimmer event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe **bahnhoflagernd M. E. Baden-Baden.**

Zu mieten gesucht

ein großes, leeres Zimmer (oder 2 anstoßende kleine) im Rückgebäude parterre, auf der

Verkehrsseite der Kaiserstraße, vom Marktplatz bis Hauptpost, für Ausstellungswecke passend. Direkter schöner Eingang von der Straße aus Hauptbebindung. Offerten mit Mietpreisangabe unter Nr. 617 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14 000 Mark

sind auf 1. Februar oder später zu 4 3/4 % auf II. Hypothek an pünktlichen Zinszahler, ohne Vermittler, auszuleihen. Offerten unter Nr. 634 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.



Gelder auf I. Hypotheken

in Posten jeder Höhe und auf II. Hypotheken in besonderen Posten von 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000—12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 20000, 25000, 30000, 40000 Mark auszuleihen durch **Aug. Schmitt** (Urban Schmitt Sohn), Hypothekengeschäft, Hirschstraße 28 im 2. Stock. Telephon 1293.

Mk. 14000

zu 5% verzinlich

werden von einem tüchtigen Geschäftsmann auf ein sich gut rentierendes Haus (80% der amtlichen Schätzung) auf sofort aufzunehmen gesucht. Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 625 im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.1.

Kapital zu vergeben.

* Es können ca. 16 000 Mark zu 5 % auf zweite Hypothek (in guter Stadtlage), auch in zwei Pöstchen, ausgeliehen werden und sind Angebote unter Nr. 631 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

6000 Mark

sind gegen genügende Sicherheit auf sogleich oder später auszuleihen. Offerten beliebe man unter Nr. 578 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Mk. 16 000.—

II. Hypothek, auf neues, gut gelegenes Haus zu 5% von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 615 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* Auf prima Anwesen in Durlach alsbald **Mk. 1000.— bis 1500.—**, zweite Hypothek, ca. 75% der Schätzung, zu 5 bis 6% dauernd oder auf einige Zeit aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 618 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

37 000 Mark

auf prima hiesiges Anwesen, in nächster Nähe der Festhalle, alsbald oder später aufzunehmen gesucht. Die Beleihung wäre 80% der Schätzung. Gesl. Offerten unter Nr. 635 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1500-2000 Mark

werden zur Ablösung einer Nachhypothek baldigst oder per 1. April von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 613 an das Kontor des Tagblattes erb. 2.1.

Dienst-Anträge.

Braves, fleißiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, bei hohem Lohn auf 1. Februar gesucht: Rowack-Anlage 15 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Kochen nicht notwendig, wird gesucht: Kaiserstraße 71, 4. Stock rechts.

Sch. Köminnen aller Art,

sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, Kellnerinnen u. finden Stellen durch **Aug. Schmitt**, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28. Telephon 1293.

S. MODELL

KARLSRUHE

Montag, den 19. Januar

Inventur-Räumungs-Verkauf in allen Abteilungen zu bedeutend
herabgesetzten Preisen!

Konfektion.

1 Posten Sommer-Jacken . . .	früher Mk. 88—30	jetzt Mk. 50	bis 575
1 Posten Winter-Jacken . . .	" 90—750	" 25	" 450
1 Posten Sommer-Paletots . . .	" 75—18	" 34	" 1175
1 Posten Winter-Paletots . . .	" 110—17	" 40	" 1090
1 Posten Golf-Capes . . .	" 40—11	" 25	" 725
1 Posten Sommer-Capes . . .	" 80—1250	" 18	" 550
1 Posten Staub-Mäntel . . .	" 44—15	" 29	" 450
1 Posten Abend-Mäntel . . .	" 66—18	" 36	" 1075

Blusen und Kostümröcke.

1 Posten Blusen in farbig gestreift . . .	früher Mk. 28—450	jetzt Mk. 16	bis 295
1 Posten Blusen in einfarbig . . .	" 2650—750	" 1350	" 490
1 Posten Blusen, Seide . . .	" 75—13	" 38	" 675

Wash-Hemden-Blusen

		Serie I	II	III
	durchschnittlich	jetzt	125	225 290
1 Posten Kostüm-Röcke in schwarz . . .	früher Mk. 85—12	jetzt Mk. 48	bis 850	
1 Posten Kostüm-Röcke in farbig . . .	" 45—11	" 26	" 675	

Kostüme.

1 Posten Jacken-Kleider, farbig . . .	früher Mk. 150—35	jetzt Mk. 60	bis 12
1 Posten garnierter Kleider . . .	" 128—50	" 49	" 19
1 Posten Trauer-Kleider . . .	" 90—34	" 45	" 12
1 Posten Wasch-Kleider in allen Stoffen . . .	" 70—20	" 28	" 450

Deutsche u. französische Strassen-, Promenaden- u. früher Mk. 300—120
Modell-Kleider! Gesellschafts-Toiletten, jetzt Mk. 120 bis 50

Morgen-Röcke.

1 Posten Morgen-Röcke aus Wolle u. Baumw., früher Mk. 60—490	jetzt Mk. 25	bis 375
1 Posten Morgen-Röcke in Washstoffen . . .	" 29—525	" 15 350
1 Posten Matinés aus Wolle u. Baumwolle . . .	" 35—450	" 1850, 275

Haus-Kleider.

1 Posten Hauskleider aus Satin-Augusta	früher Mk. 9—6	jetzt Mk. 7	bis 350
1 Posten Hauskleider aus Zeugle . . .	" 11—8	" 850	" 450

1 Posten Knaben-Anzüge

	früher Mk. 30—6	jetzt Mk. 18	bis 3
1 Posten Knaben-Paletots . . .	" 26—12	" 17	" 8

1 Posten Ia. Moiré-Unterröcke

	früher Mk. 18—650	" 12	" 525
--	-------------------	------	-------

1 Posten Kostüm-Röcke in farbig	45-11	26	6
1 Posten Knaben-Anzüge	früher Mk. 30-6	jetzt Mk. 18	bis 3
1 Posten Knaben - Paletots	26-12	17	8
1 Posten Mädchen-Jacken	32-8	18	3
1 Posten Kinder-Kleider	33-2	12	1
1 Posten Kinder-Mäntel	42-15	27	7
1 Posten Kinder-Jacken-Kleider	36-18	18	9
1 Posten Mädchen-Blusen	360-13	6	150

1 Posten wollene Unterröcke	18-650	12	525
1 Posten Ia. Moiré-Unterröcke	80-7 ³⁰	35	650
1 Posten Seiden-Unterröcke	26-475	17	390
1 Posten Lüstre-Unterröcke	9-410	690	335

Seiden-Stoffe.

1 Posten Damassés schwarz	früher Mk. 550-290	jetzt Mk. 390	bis 195
1 Posten Taffet glacé	4-350	225	150
1 Posten Foulard-Roben	80-24	48	17
1 Posten Bengaline façonné Ballfarben	225		145
1 Posten Damassés farbig	800		490

Farbige Kleider-Stoffe.

1 Posten reinwollener Cheviots	früher Mk. 4-135	jetzt Mk. 250	bis 95
Satin-Tuche	4-210	3	150
Blusen-Stoffe	450-160	260	120
Frühjahrs-Stoffe	6-2	350	125
Glanz-Tuche	5-375	390	290

Innen-Dekoration.

Einen Posten Fenstermäntel	früher Mk. 4.50	bis Mk. 15.-
	jetzt " 350	1000
Einen Posten Portièren	früher Mk. 5.-	bis Mk. 62.-
	jetzt " 300	4000
Einen Posten Möbelstoffe u. Vitragenstoffe	früher Mk. .90	bis Mk. 13.50
	jetzt " 40	600
Einen Posten Felle u. Fustaschen	früher Mk. 2.75	bis Mk. 15.-
	jetzt " 200	1100
Einen Posten Wachstuche	früher Mk. .90	bis Mk. 3.50
	jetzt " 45	200
Einen Posten Linoleum	früher Mk. 1.05	bis Mk. 8.50
	jetzt " 70	550

Innen-Dekoration.

Einen Posten Plüsch-Tischdecken	früher Mk. 40.00	
	jetzt " 500	12.00 bis Mk. 2000
Einen Posten Axminster-Teppiche	früher Mk. 82.00	
	jetzt " 900	15.00 bis Mk. 5800
Einen Posten Velvet- u. Tapestry-Teppiche	früher Mk. 145.00	
	jetzt " 1100	17.50 bis Mk. 9800
Einen Posten Tournay-Brüssel-Teppiche	früher Mk. 48.00	bis Mk. 110.00
	jetzt " 3400	48.00 bis Mk. 8000
Einen Posten Bettvorlagen	früher Mk. 1.80	bis Mk. 14.00
	jetzt " 90	1.80 bis Mk. 800
Einen Posten Läuferstoffe	früher Mk. 1.20	bis Mk. 4.75
	jetzt " 70	1.20 bis Mk. 350

Schwarze Kleiderstoffe.

1 Posten Mohair, gemustert, zu Konfirmandenkleidern sehr geeignet,	früher Mk. 290	jetzt Mk. 180
1 Posten Cheviot, Reine Wolle	225	150
1 Posten Jacquard, neueste Muster	160	125

Wasch-Stoffe.

Sämtliche vorjährigen Waschstoff, als: Organdys, Plumetys, Leinen, Batiste, Satin, und Percal sehr billig herabgesetzt.

In den Sortimenten reizende Muster für Ballkleider.

Kein Umtausch! **Änderungen werden berechnet!** **Keine Auswahlen!**

Verkauf gegen Barzahlung!

Die früheren und jetzigen Preise sind **deutlich** an jedem Gegenstand vermerkt.

Ungar-Weine

der Deutschen Central-Bodega,
vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie:
**Süsser Ober-Ungar,
Ruster, Meneser,**
insbesondere

Medicinal-Ungarwein,
chem. untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen

Fritz Zoller,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Inhaber **Lukas Nolz,**
Feinbäckerei und Konditorei.
Spezialität:
Karlsruher Gesundheits-Zwieback.

Gebraunte Kaffees eigener Rösterei.

feinste Campinasmischung, flach per Pfd. M. —.80,
" " " " " " " " —.90,
" " " " " " " " —.90,
feine und hochfeine Mischungen per Pfd. M. 1.—
bis M. 2.—, speziell einen feinen und sehr kräftigen
Hausalt-Kaffee, per Pfd. M. 1.20 empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

I^a Tafelmarmelade,

bekannt vorzügliche Qualität, empfehle per Pfd.
25 P., bei 10 Pfd.-Eimern per Pfd. 20 P., bei
25 Pfd.-Eimern per Pfd. 19 P.

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Täglich frische

Billinger

empfehlen

Ludwig Käppele,
B. L. Wurstler.

Jaul Roder, Wäsche-Ausstattungs- Geschäft,

Kaiserstrasse 136, Friedrichsbad,

10.1. empfiehlt

Hemden nach Mass

in tadellosem Sitz
und vorzüglicher
Ausführung.

Kragen,
Manschetten,
Vorhemden,
Kravatten,
Taschentücher,
Hosenträger,
Kragenschoner.

Stets das
Neueste, was die
Mode bietet.



Mein Geschäft befindet sich

Herrenstraße 15, Schlossplatzseite.

Martin Krämer,

Herren- und Knabengarderobe.

Neu aufgenommen: Margarine.

Als vollkommensten Ersatz feinsten Naturbutter empfehle ich die Extra-
Marke **„Frauengunst“.**

Diese Marke ist gesetzlich geschützt, ist von gleichem Aussehen,
gleichem Aroma und gleichem Geschmack wie feinste Butter.
„Frauengunst“ bräunt, schäumt und duftet beim Braten wie feinste Butter,
per Pfund 75 P., bei 5 Pfund per Pfund 73 P.; ferner empfehle **Süß-
rahmmargarine**, Marke **„Triumph“**, hochfeine Qualität, per Pfund
68 P., bei 5 Pfund per Pfund 65 P.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir
schmerzerfüllt mit, daß heute Vormittag 10 Uhr unsere
liebe, treubeforgte Gattin, Mutter, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Plock, geb. Hillenbrand,

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 17. Januar 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Plock, Oberrechnungsrat.

Die Beerdigung findet Montag den 19. Januar,
nachmittags 3 Uhr, auf dem Karlsruher Friedhof von
der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlsruhe-Mühlburg, Geibelstraße 1a
im 3. Stock.

Dankagung.

Für die vielfache, wohlthuende Teilnahme, sowie für die schönen
Blumen, die uns anlässlich unseres schweren Trauerfalls in so
reichem Maße zuteil wurden, sage ich im Namen der Trauernden
unseren innigsten Dank.

Karlsruhe, 18. Januar 1903.

Ida Beh.

Schluss des Ausverkaufs nächste Woche.

Vom 18. bis 25. Januar

kommen die Restbestände aller von der Firma Schöpf & Bopp übernommenen

Gardinen, Kongress-Stoffe, Rouleaux, Rouleaux-Stoffe, Portièren, Bodenteppiche, Bettvorlagen, Felle, Läuferstoffe, Tischdecken etc.

weit unter Preis

zum Verkauf.

Marktplatz.

Carl Schöpf.

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage.



Vom 18. bis mit 24. Januar:

Süd-Frankreich

von Albertville bis Concarneau.

Karlsruhe, 16. Januar.

An Stelle des verstorbenen Hofbuchhändlers Josef Bielefeld ist Herr Ernst Bielefeld in Karlsruhe zum k. und k. österreich-ungarischen Konsul in Karlsruhe ernannt worden. Demselben wurde das Exequatur zur Ausübung seiner konsularischen Funktionen erteilt. (Karlsruh. Ztg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. Januar. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Grosch.

Die Berufung der Tagelöhnerin Elisabeth Weith, geb. Noe, aus Ferenbach, die das Schöffengericht Bruchsal wegen Beleidigung mit 10 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen. — Auch in der Berufungssache des Maurers Otto Ullrich und des Eisenbahnarbeiters Rudolf Ullrich aus Ettlingenweiler gegen die vom Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von je 3 Wochen ausgesprochen worden war, erkannte der Gerichtshof auf Verwerfung der Berufung.

Von der Anklage wegen Betrugs sprach das Schöffengericht Rastatt in seiner Sitzung vom 12. September den Fuhrmann Dionys Schorpp von der Anklage wegen Betrugs frei. Gegen diese Entscheidung legte die Großh. Staatsanwaltschaft die Berufung ein, die aber verworfen wurde.

In gebeter Sitzung kam die Anklage gegen die 26 Jahre alte Büglerin Therese Weiß und die 21 Jahre alte Dienstmagd Luise Weiß aus Simsbach, gegen den 36 Jahre alten Fahrradhändler Heinrich Dierich aus Baden und die 23 Jahre alte Karoline Christ aus Kartung wegen Abtreibung der Leibesfrucht und Beihilfe zur Verhandlung. Der Gerichtshof erkannte gegen Therese Weiß auf 2 Jahre Gefängnis, gegen Luise Weiß auf 9 Monate Gefängnis, gegen Dierich auf 1 Jahr 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust und gegen die Christ auf 2 Monate Gefängnis, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindeheimerstraße. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch, vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett:** Ausstellung der Kaiserlichen Gallerie der Eremitage in St. Petersburg, herausgegeben von der Photogr. Gesellschaft Berlin. **Simson-Cyklus,** Radierungen von Adolf Schinnerer.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellungen:** 1 Koll. koptische Gewebe (3.—6. Jhd.); ferner aus der Stiftung der Frau Krauth, B.-Baden: eine Anzahl Textil-, Silber-, Email- u. Lederarbeiten; — modernes Speisezimmer von der internationalen Ausstellung in Turin, entworfen von R. D'Osans, ausgeführt von G. Hausbad Söhne hier; — Entwürfe für Schmuck- und Goldschmiedearbeiten, sowie in Silber getriebene Pokale von Ernst Niegel in München; — moderne Kunstgläser, sog. „Sütterlin“-Gläser aus der Glashütte von Fritz Hedert in Petersdorf im Riesengebirge. — 1 Kaminschirm mit dekorativen Malereien von Dekorationsmaler Friedr. Haug hier.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 1 und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindeheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die **Pflanzenhäuser** sind dem Publikum von jetzt an wieder geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr. Die kleinen Gewächshäuser sind nur geöffnet Mittwochs Mittag von 2—4 Uhr.

Stadtpark. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Volz, im Schlossgarten an der Lindeheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag und Mittwoch von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet Samstags von 2—4 Uhr und jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.

Neu ausgegangen:

24. Hans Unger, Dresden-Loschwitz, „Selbstbildnis“.
25. Derselbe, „Ital. Landschaft“.
26. Derselbe, „Bildnis mit Gattin“.
27. Derselbe, „Einsamkeit“.
28. Derselbe, „Deutscher Wald“.
29. Derselbe, „Herbst am Meer“.
30. Derselbe, „Felschlucht“.
31. Derselbe, „Schiffertob“.
32. Derselbe, „Flamingos am Mittelmeer“.
33. Derselbe, „Herbstabend am Meer“.
34. Derselbe, „Slavisches Mädchen“.
35. Max Lieber, Karlsruhe, „Herbstgraue Heide“.
36. Derselbe, „Herbstlicher Tag“.
37. Derselbe, „Ein Großer“.
38. Derselbe, „Frühlingsstudie“.
39. Derselbe, „Herbststudie“.
40. Heinrich Heyne, Rom, „Regen“.
41. Derselbe, „Flußlandschaft“.
42. Derselbe, „Muschelstilleben“.
43. Anton Schöner, Berlin, „Bildnis des Prof. Reinhold Bezugs“.

44. A. Schupp, Freiburg, „Stilleben“.

45—52. Prof. Hans Fehner, Berlin, „8 Bildnisse“.

53. R. Stockmeyer, Malsch, „Rautentele-Entwurf“.

54. Herm. Moeft, Karlsruhe, „Knabenbildnis“.

55. Prof. E. Kanoldt, Karlsruhe, „Röm. Campagna“.

Museum alter und moderner Stiche der **Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins,** Lindeheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Panorama, Festhalleplatz: Neu ausgestellt „Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem“. Täglich geöffnet von morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg. Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr nachmittags an statt.

Nach Beendigung unserer Ausnahme wird unser ganzes, sehr umfangreiches Lager nur bester fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe,

bestehend in:

Herren-Codenjoppen, Paletots, Ulster, Havelocks und Hohenzollern-Mänteln,
Anzügen, Hosen, einzelnen Westen, Schlafröcken,
ferner in Knaben-Codenjoppen, Paletots-Mänteln, Anzügen, Blusen, Hosen 2c. 2c.,
sowie unser ganzer Vorrat in Stoffen für Anfertigung nach Maß zu bedeutend herabgesetzten
Preisen ausverkauft,

was empfehlend hiermit anzeigen.

Wir raten und bitten, die günstige und billige Kaufgelegenheit wahrzunehmen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Telephon 1207.

☛ Diese Waren müssen in ganz kurzer Zeit ausverkauft sein. ☚

Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Verkauf sämtlicher Waren mit

20 — 50 Prozent.

P. Paprzycki,

Handschuhe, Krawatten, Hüte, Herrenmodewaren,

215 Kaiserstraße 215,

vis-à-vis „Brauerei Moninger“.

Verkauf der ganzen hochmodernen Ladeneinrichtung einzeln oder komplett.